

Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren und Sumpapierfabrikation, Droguenhandel,
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber: Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Französische Ausgabe: „Journal de Teinture de M. Reimann“.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 5 Thlr. = 8 fl. 45 Kr. rhein. = 10 fl. österr. W. (Banknoten) = 20 Fres. bei allen Buchhandlungen und Postämtern; unter directer Zusendung im deutsch-österreichischen Postverein pro Quartal 5 Sgr., für das Ausland verhältnismäßig mehr. Einzelne Nummer 5 Sgr. Alle Zuschriften sind an den Redacteur Herrn Dr. M. Reimann, (Berlin, 59 Elisabeth-Ufer) zu richten.

Inhalt.

	Seite		Seite
Erläuterungen zur Musterbeilage	273	Färberei der losen Wolle	277
Die Weltausstellung in Wien	273	Kurze Berichte aus der Fachliteratur	277
Färberei und Appretur der Plüsch, Krimmer etc.	274	Fragen zur Anregung und Beantwortung	277
Benutzung des Bittersalzes in der Färberei	275	Frage-Beantwortung	278
Färberei der Baumwolle	275	Farbwaaren-Preise	278
Färberei der Seide	276	Vacanz-Liste	279

Erläuterungen zur Muster-Beilage.

1. Grüner Plüsch.

In Betreff dieses Musters verweisen wir auf den Artikel „Färberei und Appretur der Plüsch, Krimmer etc.“ in unserer Zeitung. Das Grün ist mit Indigocarmin und Pikrinsäure unter Zusatz von Alaun, Glaubersalz und Schwefelsäure hergestellt.

2a. Hochchamois auf Glanzwirn.

2b. Pensé auf Glanzwirn.

2c. Olive auf Glanzwirn.

2d. Dunkelrosa auf Glanzwirn.

Die Verfahren zur Erzeugung dieser lebhaften Farben auf Baumwolle werden wir, da es in dieser Nummer an Raum mangelt, in der folgenden geben.

3. Alkaliblan auf Seide.

Die Herstellung dieser Farbe ist auf Seite 276 dieser Nummer angegeben.

Die Weltausstellung in Wien.

(Fortsetzung.)

Ueberraschend ist dagegen die Ausstellung der Lyoner Seidenfabriken, welche einen ganzen verdeckten Hof einnimmt, und in dieser Ausstellung wieder bemerkenswerth die Collectiv-Ausstellung der Lyoner Seiden-Färbereien, welche in Betreff geschmackvoller Anordnung alle früheren Ausstellungen dieser Art weit überragt. Als etwas Originelles heben wir dabei die Vorführung der verschiedenen, zum Färben der ausgestellten Seiden benutzten Farbmateriale hervor. So liegen bei dem Schwerschwarz z. B. mächtige Krystalldrusen von gelbem Blutlaugensalz. Bewundernsworth sind unter den mannichfachen Produkten der hier